

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Freizeit und
Fremdenverkehr am 03.11.2014**

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Steppberger, Andreas

anwesend ab Prot.-Nr. 5

Vorsitzende

Zweite Bürgermeisterin Grund, Claudia Dr.

auch als Vorsitzende bis Prot.-Nr. 4

Stadtratsfraktion CSU

Stadtrat Bacherle, Horst

Stadtrat Eisenkeil, Sigurd Dr.

Stadträtin Schorer-Dremel, Tanja

Stadtratsfraktion SPD

Stadtrat Nieberle, Gerhard

Stadtrat Pfaller, Fred

Stadtratsfraktion Freie Wähler

Stadtrat Köppel, Günther

Stadtrat Lina, Adalbert

Stadtratsfraktion GRÜNE

Stadtrat Bittlmayer, Klaus

Stadtratsfraktion ÖDP

Stadtrat Bleitzhofer, Stephan

Referenten

Verwaltungsdirektor Bittl, Hans

Stadtkämmerer Rehm, Herbert

Verwaltung

Herr Bender, Lars, Leiter Tourist-Information,

Frau Fürsich, Annette, Altes Stadttheater Eichstätt

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:07 Uhr

1. Musikfest Eichstätt - Alte Musik neu entdecken;
Rückblick 2014 und Vorausschau 2015
2. Überlassung des "Haus des Gastes" am Domplatz im Rahmen
des Balls der Stadt Eichstätt am Rosenmontag 2015
3. Information, Verschiedenes;
Einrichtung eines Buchungssystems zum Veranstaltungskalen-
der der Stadt Eichstätt

4. Information, Verschiedenes;
Antrag der CSU-Fraktion auf Einrichtung einer ‚Kultur-Tafel‘ in
Eichstätt:
-

Protokoll-Nr. 1 (Vorlage 2014/194/1)

Betreff: Musikfest Eichstätt - Alte Musik neu entdecken;
Rückblick 2014 und Vorausschau 2015

Vorgang:

Der Verein Alte Musik Eichstätt e.V. hat mit Schreiben vom 15.09.2014 für das Musikfest Eichstätt: „Alte Musik neu entdecken“ vom 08. bis 10.05.2015 in Eichstätt die Gewährung eines Zuschusses durch die Stadt Eichstätt in Höhe von 15.000 € beantragt. Diesem Schreiben lag eine Kostenschätzung für das Musikfestival bei.

Beratung:

Oberbürgermeister Steppberger begrüßt zu diesem Punkt Frau Prof. Dr. Irmgard Scheitler-Schmid, 1. Vorstand des Vereins Alte Musik Eichstätt e.V..

Die Kulturausschussmitglieder sind mit einem Rederecht von Frau Dr. Irmgard Scheitler-Schmid einverstanden.

Frau Dr. Scheitler-Schmid erläutert das Konzept des Festivals „Alte Musik neu entdecken“ im Jahr 2015.

Die Mitglieder des Kulturausschusses stellen an Frau Dr. Scheitler-Schmid Fragen, die entsprechend beantwortet werden.

Beschluss:

Nach einer ausführlichen Diskussion empfiehlt der Kulturausschuss dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat gewährt dem Verein Alte Musik Eichstätt e.V. für das Musikfest Eichstätt „Alte Musik neu entdecken“ vom 08. bis 10.05.2015 in Eichstätt einen Zuschuss in Höhe von 10.000 €. Sollte bei der Abrechnung der Veranstaltung trotz der Zuschussgewährung noch ein Defizit vorhanden sein, wird die Stadt Eichstätt dieses Defizit bis zu einem Betrag in Höhe von 5.000 € ausgleichen.

Anwesend: 10 Ausschussmitglieder

Die Beschlussfassung erfolgt mit 8 gegen 2 Stimmen der Stadträte Bittlmayer und Pfaller.

Protokoll-Nr. 2 (Vorlage 2014/372)

Betreff: Überlassung des "Haus des Gastes" am Domplatz im Rahmen des Balls der Stadt Eichstätt am Rosenmontag 2015

Vorgang:

Der Verwaltung liegt eine Anfrage des Volksfestausschusses Eichstätt e.V. vor. Danach ist vorgesehen, am Rosenmontag, den 16.02.2015, den Ausstellungsraum im Haus des Gastes (ehem. Johanniskirche) als Veranstaltungsraum im Rahmen des „Balls der Stadt Eichstätt“ zu nutzen. Der Grund für diese Anfrage liegt im Wegfall der Räumlichkeiten im Gasthof Krone anlässlich der im Jahr 2015 vorgesehenen Sanierung. Neben den Räumen im Alten Stadttheater sollte deshalb im Innenstadtbereich noch eine weitere Räumlichkeit zur Verfügung stehen.

Auf Grund der vorerwähnten Anfrage wurden neben internen Stellen (Klärung der Verfügbarkeit über die Ausstellungshalle verwaltende Tourist-Information) auch die Immissionsschutzabteilung des Landratsamtes Eichstätt und die Freiwillige Feuerwehr Eichstätt um Stellungnahme zu dieser Anfrage gebeten.

Folgend Antworten liegen dazu vor:

- a) Die Ausstellungsfläche im Haus des Gastes ist am 16.02.2015 noch nicht verplant. Die Veranstaltung könnte somit aus diesem Grunde stattfinden.
- b) FFW Eichstätt: Gegen eine Nutzung bestehen keine Bedenken.
- c) Immissionsschutzabteilung des Landratsamtes Eichstätt:
Aus immissionsfachlicher Sicht kann die Johanniskirche als Veranstaltungsort (testweise) für eine Faschingsnutzung verwendet werden, auch wenn es nicht ganz unproblematisch sein dürfte. Schwierig wird die Einstellung der Raumakustik innerhalb der Johanniskirche werden, was aus den „Weinstock-Veranstaltungen“ bereits bekannt ist. Dies würde eher gegen eine laute musikalische Beschallung sprechen, da hier schnell die „Schmerzgrenze“ des Ohres erreicht werden dürfte. Die Fenster müssen aber geschlossen bleiben und eine Türsicherung durch Personal sollte auch im erforderlichen gaststättenrechtlichen Bescheid angeordnet werden. Ansonsten gelten die normalen Auflagen für seltene Ereignisse der TA-Lärm.

Einzelheiten zur Nutzung der Johanniskirche am 16.02.2015:

- es ist vorgesehen, nur Getränke abzugeben
- gastronomischer Betreiber wäre der Getränkemarkt Gabler aus Eichstätt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Freizeit und Fremdenverkehr ist damit einverstanden, dass die Ausstellungsfläche im Bereich der ehemaligen Johanniskirche am Ro-

senmontag, den 16.02.2015, zur Abhaltung des „Balls der Stadt Eichstätt“ ausnahmsweise und einmalig zur Verfügung gestellt wird.

Anwesend: 10 Ausschussmitglieder

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Protokoll-Nr. 3 (Vorlage 2014/193)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Einrichtung eines Buchungssystems zum Veranstaltungskalender der Stadt Eichstätt

Niederschrift:

Herr Bender, Leiter der Tourist-Information, gibt bekannt, dass die technischen Möglichkeiten hergestellt wurden, dass die Veranstalter selbst ihre Veranstaltungen in den Veranstaltungskalender eingestellt werden können. Außerdem können Veranstalter jetzt auch in einem weiteren Kalender ihre geplanten Veranstaltungen eintragen und einen Abgleich mit bereits fest vorgesehenen und ebenfalls geplanten Events abstimmen. Für die Veranstalter findet dazu eine Schulung statt.

Anwesend: 10 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 3a (Vorlage 2014/452)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Antrag der CSU-Fraktion auf Einrichtung einer ‚Kultur-Tafel‘ in Eichstätt:

Niederschrift:

Stadtrat Bacherle stellt für die CSU-Fraktion folgenden Antrag:

„Antrag auf Einrichtung einer Kultur-Tafel in Eichstätt

Begründung:

Die Eichstätter Tafel verteilt Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs an hilfsbedürftige Personen. Doch der Mensch lebt nicht vom Brot allein.

In anderen Städten (z.B. Amberg) wurde erfolgreich und mit großem Interesse die Kultur-Tafel als Ergänzung für die Lebensmittel-Tafel gegründet.

Motto: "Gesundes und Gutes für Leib und Seele"

In der heutigen Zeit gibt es trotz großem Wohlstand immer mehr Leute, welche sich kulturelle Veranstaltungen nicht leisten können. (Rentner, Harz IV, Studenten etc.).

Um auch diesen Leuten den Zugang zu hochwertigen kulturellen Veranstaltungen zu ermöglichen, sollte von den beiden Kulturbeauftragten darüber nachgedacht werden, ob man nicht durch Suche eines Sponsors (evtl. auch über Sozialfonds) die Möglichkeit hätte, jährlich ein gewisses Kartenkontingent für diese Zwecke zu erwerben und an Interessenten der o.g. Zielgruppe zu verteilen.

So werden z.B. im Amberg jährlich ca. 40 Karten für diese Zwecke von verschiedenen Sponsoren zur Verfügung gestellt.

Die Verteilung der Karten könnte über die Abstimmung zwischen den Kulturbeauftragten und den Verantwortlichen der Tafel erfolgen.

Denkbar wäre hier auch eine Ausweitung auf Kinderveranstaltungen (z.B. Kasperltheater, Kindervorführungen), auf Sportveranstaltungen (Vereine stellen Eintrittskarten zur Verfügung) und auf das Eichstätter Kino (stellt pro Jahr Summe X an Karten zu Verfügung)

Notwendig wäre hier auch eine Abstimmung zwischen dem „Sozialfonds der Stadt Eichstätt“ und dem „Sozialfonds Nachbar in Not“.

Die Ausschussmitglieder geben zu erkennen, dass sie den vorstehenden unterstützen werden.

Anwesend: 10 Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende:

Die Protokollführerin:

Dr. Claudia Grund
Zweite Bürgermeisterin

Gabriela Schneider
Verwaltungsangestellte